

Posener Zeitung.

Nr. 78.

Dienstag, den 1. Februar

1876.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 1. Februar 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 21.	Not. v. 21.	Not. v. 21.	Not. v. 21.
Märkisch-Posen E. A. 22 75	21 75	Landwirthsch. B. A. —	62 25
do. Stamm-Prior. 65	65	Bo'en Sprit-Alt.-Gef. 35	35
Rhein-Windener E. A. 95 10	95 25	Reichsbank	159 —
Rheinische E. A.	113 —	D. St. Kommand. A. 125	50
Ober-Schlesische E. A. 138 75	139 25	Weininger Bank dito	77 —
D. Str. Nordwestbahn 245	247 —	Schles. Bankverein . . .	84 —
Kronprinz Rudolf-B. 52 75	52 75	Centralb. f. Ind. u. Hdl. 67	50
Defferr Banknoten 176 60	176 25	Redenbüttel	3 40
Russ. Bod. Kr. Pfdb. 85 80	85 8	Dortmunder Union . . .	9 30
Poln. Sp. Pfdb. 77 25	77 25	Königs- u. Laurabütte 56	75
Pos. Provinzial-B. A. 94	94 —	Posener Apr. Pfandbr. 94	40
D. Deutsche B. A.	82 —		

Berlin, den 1. Februar 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 21.	Not. v. 21.	Not. v. 21.	Not. v. 21.
Weizen matt,		Kündig. für Roggen	200
April-Mai	194 —	Kündig. für Spiritus	40000
Mai-Juni	198 —	Rondsörse: Schluß besser.	10000
Juni-Juli	202 —	Br. Staatschuldscheine	92 50
Roggen behauptet		Pos. neue 4% Pfandbr.	94 45
Februar	148 50	Posener Rentenbriefe	96 50
April-Mai	149 50	Franzosen	523 50
Mai-Juni	149 —	Lombarden	193 —
Rübsl flau,		1860er Loose	114 25
April-Mai	64 —	Italiener	71 30
Sept.-Okt.	64 25	Amerikaner	100 —
Spiritus matt,		Oesterreich. Kredit . . .	339 50
Februar	43 70	Türken	19 40
April-Mai	45 50	7 1/2 Proz. Rumänier . . .	26 75
Sept.-Okt.	47 50	Poln. Liquid.-Pfandbr.	63 30
Safer,	51 50	Russische Banknoten	262 60
April-Mai	— —	Oester. Silberrente	64 75
		Galizier Eisenbahn	86 25

Stettin, den 1. Februar 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 21.	Not. v. 21.	Not. v. 21.	Not. v. 21.
Weizen rubig,		Rübsl matt,	
April-Mai	193 50	Februar	64 —
Mai-Juni	197 50	April-Mai	64 —
Roggen rubig,		Spiritus fester,	
Febr.-März	141 50	lofo	43 70
April-Mai	143 —	Februar	44 50
Mai-Juni	143 —	April-Mai	46 60
Safer, April-Mai	161 —	Mai-Juni	47 50
Mai-Juni	161 —	Petroleum, Febr. 14	— —

Börse zu Posen.

Posen, den 1. Februar 1876. [Amtlicher Börsenbericht]

Bonds. Posener 3 1/2 Proz. Pfandbriefe —, do. 4 Proz. neue do. 94,25 G., do. Rentenbr. 96,25 G., do. Provinz. Bankaktien 94,00 G., Sp. Provinzial-Obligat. —, do. Sp. Kreis Obligat. 100,75 G., —, do. Sp. Obra-Meliorations-Obligationen —, do. 4 1/2 Proz. Kreis-Obligationen 97,00 G., do. 4 1/2 Proz. Stadt-Obligat. II. Em. —, do. Sp. Stadt-Obligationen —, preuß. 3 1/2 Prozentige Staatschuldscheine 92,25 G., preußische 4 Proz. Staatsanleihe — G., 4 1/2 Proz. freim. do. 105 G., do. 3 1/2 Prozent. Prämien-Anleihe 131,00 G., Stargard-Posener E.-St.-A. —, Märk.-Posener Eisenb.-Stammaktien 21,75 G., russ. Banknoten 262,00 G., poln. 4 Prozent. Liquidationsbriefe 68,00 G., Posener Rentenbriefe in kleinen Appoints —.

Roggen. Gefündigt 500 Etr. Kündigungspreis 148 Mark. per Febr. 148 Mark., Febr.-März 148 Mark., März-April 148,50 — 148 Mark., Frühjahr 143,50 — 148 Mark., April-Mai 150 — 149,50 Mark., Mai-Juni 151,50 — 151 Mark.

Spiritus (mit Faß). Gefündigt 25,000 Liter. Kündigungspreis 44,10 Mark. per Febr. 44,20 — 44,10 — 44 Mark., März 44,90 — 44,70 Mark., April 45,80 — 45,70 Mark., Mai 46,40 — 46,20 Mark., April-Mai 46,20 bis 46 Mark., Juni 47,30 Mark., Juli 48,20 Mark. Solo-Spiritus (ohne Faß) 42,60 Mark.

Posen, den 1. Februar 1876. [Börsenbericht.] Wetter: (schön). Roggen fester. Gefündigt — Etr. per Febr. u. Febr.-März 148 Mark. G., März-April 148,5 Mark. h. u. G., Frühjahr 149 Mark. B., 148 G., April-Mai 149 Mark. h. u. B., Mai-Juni 150 Mark. h. u. G.

Spiritus etwas matter. Gefündigt 30,000 Liter. per Febr. 44,40 bis 10 Mark. h. u. G., März 45 — 44,70 Mark. h. u. G., April 45,90 — 45,80 Mark. h. u. G., April-Mai 46,20 — 46 Mark. h. u. G., Mai 46,50 —

46,30 Mark. h. u. G., Juni 47,40 Mark. h. u. G., Juli 48,30 — 10 Mark. h. u. G., August 49 Mark. h. u. B., Sept. 49,30 Mark. h. u. G. Solo-Spiritus (ohne Faß) — s.

Produkten-Börse.

Breslau, 31. Januar. [Amtlicher Produkten-Börsenbericht.] — Kleesaat, rotte, fest; ordinär 45—48, mittel 51—54, fein 56—59, hochfein 61—63 — Kleesaat, weiße, gut gefragt; ordin. 48—54, mittel 58—64, fein 68—73, hochfein 75—80. — Roggen (per 2000 Pfd.) matt, abgelassene Kündigungscheine —, per Jan. u. Jan.-Febr. 143 B., April-Mai 147 B., Mai-Juni 149 B., Juni-Juli 151 B. — Weizen 125 B., per April-Mai 187 B., 186 G., Mai-Juni —. — Gerste 144 B., gef. — Etr. — Hafer 162 B. u. G., gef. — Etr., April-Mai 158 B. — Raps 315 B., gef. — Etr. — Rübsl etwas matter, gef. — Etr., lofo 67 B., per Januar u. Jan.-Febr. 64 B., April-Mai 63,50 B., Mai-Juni 64,50 B., Sept.-Okt. 64,50 B. — Spiritus höher, gef. 1000 Liter, lofo 42,70 B., 41,70 G., per Jan. und Jan.-Febr. 44 B., März-April —, April-Mai 45,75 — 46 B. u. B., Mai-Juni 46,60 — 50 B. u. B., Juni-Juli —, Juli-August 48,40 — 70 — 50 B. u. B., Aug.-Sept. 49,50 B. — Rind fest.

Die Börsen-Kommission.

Breslau, den 31. Januar. (Landmarkt.)

Feststellungen der städtischen Markt-Deputation.	In Mark und Pfennigen pro 100 Kilo					
	feine		mittle		ordinäre Waare	
	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.	Mark.	Pf.
Weizen, weißer	19	50	18	—	15	75
dito, gelber	18	50	16	75	15	50
Roggen	16	50	14	75	13	75
Gerste	16	50	14	20	12	40
Hafer	17	60	15	60	14	80
Erbfen	20	50	19	—	15	90

Notirungen der von der Handelskammer ernannten Kommission zur Feststellung der Marktpreise von Raps und Rübsen.

Per 100 Kilogramm netto	fein	mittel	ordinär
Raps	30	—	28 50
Winterrübsen	29	—	27 —
Sommerrübsen	29	50	28 —
Dotter	25	50	24 —
Schlaglein	25	50	24 50

Rapskuchen behauptet, pro 50 Kilo schlesische 7,80 — 8,00 Mark., ungar. 7,10 — 7,50 Mark.

Reinkuchen pro 50 Kilo 9,50 — 9,70 Mark.

Lupinen nur feine Qualität beachtet, gelbe 9,50 — 11 Mark., blaue 9,60 — 11,20 Mark.

Thymothe behauptet, per 50 Kilogr. 27 — 30 Mark.

Gen 4 — 4,40 Mark. per 50 Kilogr.

Roggenstroh 41 — 42 Mark. per Schock a 600 Kilogr.

Kündigungspreise für den 1. Februar: Roggen 143 Mark., Weizen 125,00 Mark., Gerste 144 Mark., Hafer 162,00 Mark., Raps 315 Mark., Rübsl 64,00 Mark., Spiritus 44,00 Mark. (Br. S.-B.)

Berliner Viehmarkt.

S. Berlin, 31. Januar. [Wochenbericht.] Auf dem heutigen Viehmarkte waren an Schlachtvieh zum Verlaufe angetrieben: 2436 Stück Rinder, 7295 St. Schweine, 5852 St. Schafe und 1145 Stück Kälber. Der Marktverkehr zeigte wenig Leben, die Bestände wurden ziemlich schwerfällig verkauft und konnten auch meist nicht geräumt werden. Besonders waren Rinder flau; feine Waare war wenig vertreten und an die minder guten Qualitäten gingen die Käufer nur zögernd. Ia. Waare erzielte 54 M., IIa. 40 — 42 M. und IIIa. 27 — 30 M. pr. 100 Pfd. Fleischgewicht. Der Schweinehandel war gedrückt, die Preise hielten sich aber unverändert. Beste fette Kernwaare wurde mit 63 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht bezahlt. Auch Hammel hielten sich unverändert. Beste Qualität, die wenig am Markte war, setzte 22 1/2 Mark pro 45 Pfd. Fleischgewicht durch. Die Verkäufer der Rinder mußten sich mit herabgesetzten Preisen begnügen.

Staats- und Volkswirtschaft.

**** Märkisch-Posener Eisenbahngesellschaft.** In einer am 27. in Guben stattgehabten Sitzung des Aufsichtsrathes der Märkisch-Posener Eisenbahngesellschaft wurde ein Vertragsskizzenwurf mit der Cottbus-Grödenhainer Bahn vorgelegt, wonach der Betrieb der letzteren an die Märkisch-Posener Gesellschaft übergehen soll.

Berlin, 31. Januar. [Der Stroussberg'sche Konkurs in Prag.] Der „B. V. R.“ theilt unter dem 31. Folgendes mit: Von Seiten des Massenverwalters in diesem Konkurs ist an einen hiesigen Interessenten ein Schreiben gerichtet worden, aus dem hervorgeht, daß die Aktiengesellschaft für deutsche und böhmische Stahl- und Eisenfabrikate mit ihren Ansprüchen an die Eisenwerke und industriellen Anlagen auf der Domäne Břitow großen Schwierigkeiten begegnet ist, die zu erheblichen Verlusten für die Gesellschaft Veranlassung geben dürften. Dr. Traugott schreibt nämlich, daß Dr. Stroussberg vor der Konkursöffnung versucht habe, diese Werke und Anlagen der Gesellschaft zu übertragen. Bezüglich des Hüttenwerks Dobruška, der Hüttenwerke Franzensthal und Strážitz und der zu denselben gehörenden Eisengruben bezeichnet er den Versuch als mißlungen, da die Gesellschaft um Eigentums-Übertragung an die genannte Gesellschaft in erster und zweiter Instanz abgewiesen sind. Ob die Eigentumsübertragung bezüglich des Werks Weinanow, der Hütte Holublaw, der Neuanlagen am Borek und der holublawer Waggonfabrik genehmigt wird, ist noch fraglich, da die betreffenden Bescheide noch nicht rechtskräftig sind. Der Massenverwalter theilt ferner mit, daß er zwar bisher die Verwaltung dieser Eisenwerke und Neuanlagen geführt habe, nachdem der Zweck dieser Verwaltung aber erreicht ist und die Angelegenheiten bei dem Beginn der Liquidationsverhandlungen seine Kräfte noch mehr in Anspruch nehmen, so will er beim Konkursgericht die Bestellung eines besonderen Verwalters für diese Werke erbitten und schlägt als solchen den Bergdirektor Cerny vor, der ihm schon bisher zur Seite stand, mit dem Berg und Hüttenwesen aufs Innigste vertraut ist und auch allseitig volles Vertrauen genießt. Soweit der prager Massenverwalter. Nach unseren Informationen dürfte die Reklamation des Verwalters in Bezug auf die zuletzt genannten Werke schwerlich von Erfolg sein, da dieselben bereits ein eigenes Hypothekensystem haben und ein Vorvermerk zu Gunsten der Gesellschaft für deutsch-böhmische Stahl- und Eisenfabrikate bereits eingetragen ist.

**** Goldankäufe.** In Gold hat die Reichsbank vom 8. bis 15. Januar angekauft: in Münzen für 2,342,338 M., in Barren für 494,364 M., vom 16. bis 22. Januar für 3,609,729 M., in Barren für 96,758 M. Die Gesamtankäufe des Institutes seit Jahresbeginn betragen in Münzen für 7,746,861 M., in Barren für 591,122 M.

**** Pest, 31. Januar.** In der gestrigen Sitzung des Verwaltungsraths der ungarischen Döbahn erklärte Schönberger als Vertreter zahlreicher Aktionäre im Namen derselben, sie würden dem mit der Regierung vereinbarten Verträge nur beitreten, wenn die Regierung die steuerfreie Verzinsung des Kaufpreises für die Döbahn bewillige. Der Verwaltungsrath theilte dieses Ansuchen dem Finanzminister mit, welcher jedoch auf dem bereits abgeschlossenen Verträge beharrte. — In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre der ungarischen Döbahn erklärte Schönberger, er sei von den Kommitenten ermächtigt worden, möglichst viel zu retten und da er zu der Erkenntnis gelangt, daß es unmöglich sei, mehr zu erreichen als der Antrag der Regierung biete, so sei er für Annahme des Antrages. Letzterer wurde hierauf mit 2830 gegen 303 Stimmen angenommen.

**** Russische 5 pCt. Prämien-Anleihe von 1864.** Verlosung am 14. Januar c. Zahlbar am 13. April c. bei der Reichsbank zu St. Petersburg.

Prämien-Verlosung.	
a 200,000 Rubel.	Serie 6040, Nr. 25
a 75,000 „	19807, „ 1
a 40,000 „	13714, „ 18
a 25,000 „	13724, „ 39
a 10,000 „	9584, „ 7
a 8000 „	3310, „ 40
24. 8561, 21.	19165, 30, 19948, 45.
a 5000 Rubel.	Serie 2168, Nr. 20. 2728 48. 2770, 9. 6762, 2.
8810, 20. 13720, 1. 16064, 36. 18163, 44.	
a 1000 Rubel.	Serie 213, Nr. 46. 471, 19. 553, 45. 1495, 24
1823, 31. 3600, 36 3774, 7. 5342, 32 10757, 28 11414 45. 13480 7	
14142, 30. 15121, 22. 15592, 38. 15653, 17. 15923, 3 16403, 38 16845	
22 18297 2. 18814, 38.	
a 500 Rubel.	Serie 56, Nr. 40. 424, 25. 463, 38. 573, 49. 714,
38. 819, 33 857, 14. 878, 45 891, 14 899, 38 929, 44 1053 18. 1100,	
39 1185, 34. 1501, 11. 1631, 36. 1651 40. 1874, 15 2083, 27. 2088, 48	
2173, 21 2186, 32. 2194, 29. 2287, 12. 2344, 12. 2389, 21. 2471, 50.	
2521, 35. 2587, 21. 2637, 16. 2654, 47. 2674, 7. 2787, 29. 2802 48	
2811, 35 2938, 34. 3026, 8 3028 25 3034, 18 3115, 6. 3122, 19 3393,	
2. 3462, 28 3526, 17. 3594, 28. 3681, 34. 3716, 23 4000, 47. 4109, 7.	
4287, 35. 4357, 15. 4442, 2. 4499, 6. 4516, 25. 4929, 35. 5036, 42. 5053,	
7. 5446, 24. 5452, 15. 5540, 5. 5543, 18. 5563, 16. 5599, 12. 5611, 11.	
5640, 6. 5649, 6. 5674, 4. 5713, 15. 5902, 14. 5962, 25. 6008, 18. 6017,	
42. 6169, 12. 6260, 36. 6262, 26. 6290, 7. 6361, 38. 6457, 4. 6505, 10.	
6529, 25. 6700, 26. 6761, 31. 6769, 7. 6809, 45. 6857, 35. 6900, 41. 7031,	
47. 7221, 31. 7418, 7. 7551, 11. 7561, 10. 7575, 16. 7576, 43. 7690, 9	
7796, 40. 7848, 9. 7930, 22. 8087, 44. 8171, 32. 8467, 20. 8600, 47. 8857,	
1. 8876, 41. 8886, 16. 8959, 40. 9064, 3. 9119, 24. 9164, 47. 9252,	
41. 9299, 29. 9446, 8. 9555, 30. 9631, 20. 9666, 44. 9847, 22. 9877, 13.	
9929, 31. 10084, 5. 10136, 27. 10251, 9. 10328, 23. 10363, 9. 10408, 41	
10640, 10. 10643, 48. 10773, 23. 10842, 11. 10856, 43. 11028, 22. 11032,	
4. 11043, 11. 11130, 43. 11185, 32. 11298, 40. 11362 36. 11384, 1	
11450, 20. 11498, 11. 11529, 9. 11577, 32. 11646, 38. 11651, 36. 11657,	
34. 11667, 7. 11750, 7. 11819, 19. 11853, 38. 11854, 22. 11868, 17. 11985	
35. 12072, 8. 12090, 44. 12117, 18. 12228, 18. 12294, 40. 12361, 32	
12380, 22. 12397, 30. 12569, 14. 12518, 50. 12631, 45. 12634, 14. 12755	
36. 12759, 28. 12854, 50. 12907, 43. 13095, 27. 13271, 29. 13315, 30	
13571, 41. 13643, 14. 13681, 28. 13799, 46. 13835, 48. 13847, 9. 14020,	
39. 14146, 42. 14149, 21. 14234, 4. 14276, 46. 14340, 30. 14552, 32.	
14567, 7. 14653, 30. 14974, 16. 15028, 50. 15052, 26. 15087, 38. 15208, 27.	
15253, 24. 15293, 23. 15317, 47. 15460, 22. 15462, 26. 15481, 49. 15496, 21	
15501, 36. 15519, 5. 15644, 6. 15678, 8. 15718, 14. 15721, 2. 15744, 48.	

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wafner in Posen.

15751, 39. 15781, 32. 15782, 36. 15795, 47. 75796, 29. 15874, 22. 15880, 22. 15977, 7. 15990, 33. 16027, 12. 16175, 36. 16591, 50. 16838, 16890, 24. 16959, 12. 16973, 27. 17037, 35. 17106, 29. 17171, 14. 1729, 17393, 28. 17456, 16. 17459, 9. 17558, 35. 17763, 31. 17813, 17877, 31. 17896, 39. 17919, 14. 17933 14. 17969, 49. 18044, 4. 18084, 43. 18257, 10. 18410, 12. 18485, 42. 18546, 3. 18569, 42. 18637, 18686, 28. 18752, 33. 18763, 36. 18856, 2. 18899, 48. 18925, 35. 18937, 14. 19215, 48. 19226, 34. 19245, 36. 19532, 28. 19546, 30. 19626, 30. 19903, 12. 19932, 47. 19983, 44. 19991, 39.

Amortisations-Verlosung.

Serie 1282 1607 1671 1859 1899 2359 2639 3325 3497 3678 4111 4314 4502 5140 5790 7377 7801 8002 8969 9227 9324 9691 10060 10069 10927 11167 11387 11479 11885 12751 13089 13336 13448 13607 14880 14906 15086 15255 15725 15798 16092 16284 16730 17910 18179 18500 18736 19135 19165 19635 19639 19691 19693 19878.

Das Verzeichnis der bisher in der Amortisations-Verlosung gezogenen Serien s. Nr. 1. pro 1876; die Restanten der Prämien geben in nächster Nummer.

Angelkommene Fremde

1. Februar.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbes. Frau Knurs und Tochter a. Dešno, Baarh a. Cerešmice, Bivil-Ingenieur Corlett a. Breslau, die Kaufleute Gattparc a. Apolda, Rosendorff a. Ilse, Fuchs a. Breslau, Wisniewski a. Wiesbaden, Berghaus a. Brügge, Schmidt a. Harpe, Bach a. Berlin, Döhner a. Hamburg.

O. SCHARFFENBERG'S HOTEL. Die Kaufleute Kabisinski aus Gleiwitz in Oberschl., Fritze a. Stettin, Diedmann a. Bromberg, Groß a. Hamburg, Barnack a. Berlin, Böhold aus Dresden, Mühlensbesitzer Rosenthal a. Rumernowka, Pianoforte-Fabrik. Richter a. Liegnitz.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbesitzer v. Mofiz, czenki a. Bialowie, v. Diembowski a. Kojłowo, v. Tressow aus R. hysina, v. Kozalinski a. Reikowo, v. Zurawowski a. Polen, Urbanowski u. Frau a. Turostowo.

HOTEL DE BERLIN. Assistent Stralube aus Bromberg, Buchhalter Smielowski a. Vandsberg, die Kaufl. Koebing aus Dresden, Wagner a. Berlin, Modrzejewski a. Breslau.

SUCROW'S HOTEL DE ROME. Die Rittergutsbesitzer v. Wirth a. Lopianno, Baumeister Kasper a. Frankfurt a. M., Inspektor Gampe a. Breslau, die Kaufleute Auerbach, Bappenheim, Schlegel und Markwald a. Berlin, Liebrecht a. Albrechtstorf, Italiener a. Leipzig, Fischer a. Apolda, Schön aus Offenbach, Fa'cl aus Auerha, Wendt a. Dresden.

STERN'S HOTEL DE L'EUROPE. Die Kaufleute Burgemeister aus Pommern, Grobner a. Dresden, Gutsbes. Koblowski a. Polen, Rittergutsb. Graf Kwisledt a. Kobelnitz.

TILSNER'S HOTEL GARNI NACHFOLGER VOGELSANG. Die Kaufleute Makurle a. Oldenburg, Bonnet, Schreier a. Berlin, Krause a. Breslau, Henschel a. Sagan, Pawelski aus Zerlow, Baumeister Krug a. Liegnitz, Apotheker Franke a. Berlin, Rent. Gruent a. Breslau, Gutsbesitzer Jablonski u. Geisl. Krawczynski a. Kischlowa, Rsm. Hennius a. Stettin.

HOTEL ZUM SCHWARZEN ADLER. Die Kaufl. Beiser aus Roschmin, Horwitz aus Berlin, Frau Cieslowska a. Sojanowo, Frau Dobrzanska a. Galizien, Frau Wuttke aus Liegnitz, die Gutsbesitzer Buchowski a. Pomorzantki, Stof a. Lubrze.

KEILER'S HOTEL. Die Kaufleute Samter aus Breslau, Cohn a. Borytowo, Leichtenritt a. Miosław, Bibo a. Witkowo, Dahlberg a. Jybie, Süßrich a. Peterswalde, Frau Borek a. Kosen, Bonn aus Neutomischel, Süßkind, Borchardt, Frl. Levy, Seimann, Rask a. Pinn. Frl. Ehrenwerth a. Breslau.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 31. Januar. Die Abendblätter bestätigen das gemeldete Resultat der Senatorenwahlen und fügen hinzu, den konstitutionellen Parteien sei die Majorität im Senat gesichert. Die Bonapartisten und die anderen Parteien, welche für Revision der konstitutionellen Gesetze sind, unterlagen entschieden.

(Wiederholt, weil nicht in allen Exemplaren der heutigen Mittags-Ausgabe enthalten.)

Berlin, 1. Februar. Das Abgeordnetenhaus hält am 14. d. M. seine nächste Plenarsitzung ab. Das Präsidium hofft, daß die Arbeiten der Guppensborberatung des Etats bis dahin so weit abgeschlossen sein wird, daß die zweite Beratung des Etats unmittelbar möglich werde.

Wien, 1. Februar. Das telegraphische Korrespondenz-Bureau meldet aus Konstantinopel: Gestern überreichte der österreichische Botschafter bei der Pforte die Reformvorschlüge der Nordmächte; darauf überreichten diese der deutsche und russische Botschafter in gleicher Weise. Die Vertreter der drei andern Signaturmächte des pariser Vertrages unterstützten diesen Schritt der Nordmächte. Raschid Pascha erklärte, er hoffe bald die Antwort der Pforte mittheilen zu können.

Druck und Verlag von W. Deder & Co. (E. Köflich) in Posen.